

25. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL e.V.)

Perspektiven in Medizin und Ästhetik

Die diesjährige Jubiläumstagung zum 25-jährigen Bestehen der DDL e.V. wird vom 20. bis 22. Mai 2016 unter der wissenschaftlichen Leitung von PD Dr. med. Peter Arne Gerber in Düsseldorf stattfinden.

Ausrichtungsort der Tagung wird erstmals das Universitätsklinikum Düsseldorf sein. Das über 100 Jahre alte Klinikum und die dort ansässige Klinik für Dermatologie eignen sich hervorragend für diese fachübergreifende und wissenschaftlich sehr hochwertige Veranstaltung. Weiterer Veranstaltungsort wird das Haus der Ärzteschaft sein, das seit 2013 alle ärztlichen Körperschaften an einem Ort zentriert. An insgesamt drei Veranstaltungstagen werden erneut die besten Therapien der ästhetischen Medizin wissenschaftlich fundiert analysiert und auch die letzten Detailfragen geklärt.

Anatomiekurs mit Kadaverpräparation

Neben den zahlreichen Schwerpunktthemen der 25. Jahrestagung der DDL wie den Live-Operationen, dem Laserschutzkurs, dem Team-

seminar sowie rechtliche und steuerliche Grundlagen behandelt.

Live-Operationen und Laserschutzkurs

2016 gilt erneut: Die Theorie bereitet nicht auf die Praxis vor. Deshalb werden parallel zum Anatomiekurs am Freitag erneut die beliebten Live-Operationen stattfinden. Dabei besteht die Möglichkeit den Operateuren einen ganzen Tag lang über die Schulter zu schauen und während des Eingriffs Fragen zu stellen. Die Teilnehmer lernen bewährte Behandlungsmethoden und die neuesten Operationstechniken kennen und können das neu gewonnene Wissen in den Arbeitsalltag übernehmen. Ein wichtiges Thema, dessen sich der DDL-Vorstand Dr. med. Gerd Kautz, Dr. med. Nikolaus Seeber und Prof. Dr. med. Uwe Paasch persönlich angenommen hat, sind die Behand-

Beim Gala-Abend am Samstag sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen, sich bei guter Musik und leckerem Essen von einem ereignisreichen Veranstaltungstag zu erholen und sich untereinander in entspannter Atmosphäre auszutauschen. ◆

Weitere Informationen unter www.ddl.de

Kontakt & Anmeldung:

Franziska Alm

Tel: 04241 / 933242

E-Mail: franziska_alm@logi-vent.de



Praktische Anwendungen prägen die DDL-Tagung.

Humane Papillomviren

Weniger als die Hälfte gegen HPV geimpft

In Deutschland wird weniger als die Hälfte der Mädchen gegen humane Papillomviren (HPV) geimpft, die bei der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs eine Rolle spielen. Das zeigt eine im Versorgungsatlas veröffentlichte Untersuchung des Robert Koch-Instituts (RKI) in Kooperation mit den Kassenärztlichen Vereinigungen.

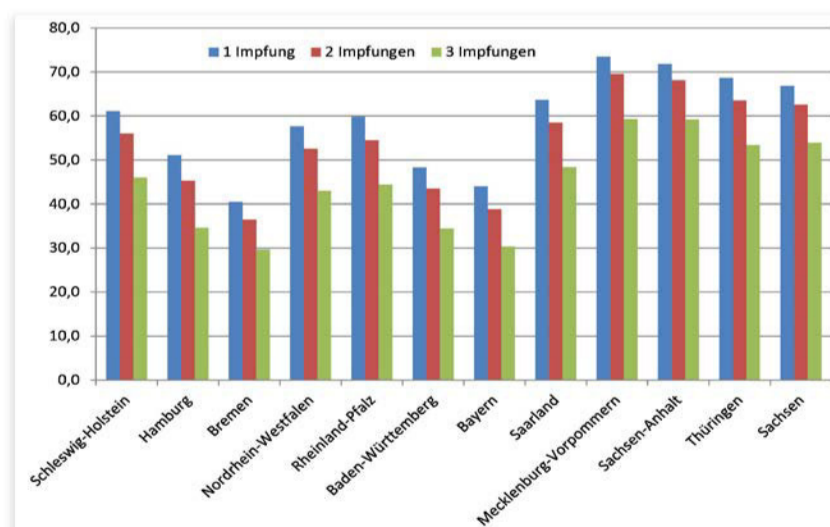
Auffällig sind vor allem die sehr ausgeprägten regionalen Unterschiede auf Länder- und Kreisebene. Seit Mai 2007 empfiehlt die ständige Impfkommission (STIKO) für Mädchen im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren die HPV-Impfung. Da ein bundesweites Monitoring der HPV-Impfquoten nicht existiert, haben Wissenschaftler des Robert Koch-Instituts in Kooperation mit den Kassenärztlichen Vereinigungen diese Quoten aus bundesweiten vertragsärztlichen Abrechnungsdaten für das Ende des Jahres 2013 berechnet. In der Gruppe der zwölfjährigen Mädchen hatten bundesweit weniger als ein Prozent die drei erforderlichen Immunisierungen erhalten. Bei den

am geringsten. In Mecklenburg-Vorpommern sind hingegen 59 von 100 Mädchen gegen eine HPV-Infektion geschützt.

In der bayerischen kreisfreien Stadt Kaufbeuren konnten die Wissenschaftler in den Daten der 12-Jährigen kein einziges Mädchen identifizieren, bei dem die Impfung zumindest begonnen wurde. In 61 der 402 bundesweiten Kreise und kreisfreien Städte hatte keines der Kinder eine vollständige Impfung erhalten. Mehr als die Hälfte dieser Kreise liegen in Bayern. Im Unstrut-Hainich-Kreis (Thüringen) verzeichneten die Forscher mit 3,5 Prozent die höchste Quote vollständig geimpfter zwölfjähriger Kinder.

das empfohlene Impfalter auf neun bis 14 Jahre zu senken. In diesem Alterssegment genügen zwei statt drei Impfstoffdosen zur vollständigen Immunisierung. Außerdem können Ärztinnen und Ärzte die Vorsorgeuntersuchungen (U11 und J1) nutzen, um die HPV-Impfung anzubieten. Für ihre Untersuchung hat das Wissenschaftler-Team des RKI vertragsärztliche Abrechnungsdaten der Jahre 2008 bis 2013 von 16 der insgesamt 17 Kassenärztlichen Vereinigungen ausgewertet. Das Team zog eine Stichprobe mit 1,13 Millionen Mädchen, die knapp die Hälfte (49%) der zwölf- bis 17-jährigen Mädchen des Jahres 2013 repräsentiert. Erstmals wurden dabei die Impfquoten nach Altersgruppe und bis auf Kreisebene ausgewertet. Die Forscher berechneten sowohl die Quoten der angefangenen als auch die der abgeschlossenen Immunisierungen.

Der Versorgungsatlas www.versorgungsatlas.de ist eine Einrichtung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi). Er wurde eingerichtet als öffentlich zugängliche Informationsquelle mit Studien zur medizinischen Versorgung in Deutschland. Schwerpunkt der Studien sind regionale Unterschiede in der Versorgung sowie deren unterschiedliche Strukturen und Abläufe. Die Analysen basieren auf den bundesweiten Abrechnungsdaten der vertragsärztlichen Versorgung und Arzneiverordnungsdaten in Deutschland und sollen Anhaltspunkte liefern, wie die Versorgung verbessert werden kann. Die Internetplattform steht aber auch anderen Forschergruppen zur Verfügung, die ihre Untersuchungen nach einem Peer-Review veröffentlichen können. ◆



Anteil der Mädchen der Geburtskohorte 1996 mit in 2013 vorhandener erster, zweiter und dritter HPV-Impfung nach Bundesländern (Daten einiger BL fehlen)

17-jährigen hatten 40 Prozent die komplette Impfung erhalten. Die Quoten steigen in den Altersgruppen linear an. Im Ländervergleich sind bei den zwölfjährigen Baden-Württemberg und Bremen die Schlusslichter – nur 0,3 Prozent der Mädchen sind dort jeweils vollständig geimpft. Am höchsten war die Quote in dieser Altersgruppe mit 2,2 Prozent in Sachsen-Anhalt. Bei den 17-jährigen sind die Quoten in Bremen mit 30 Prozent

Auch in der Gruppe der 17-Jährigen kommen die Schlusslichter aus Bayern: Im Landkreis Mühlendorf am Inn sind nur 13 von 100 Mädchen vollständig immunisiert. Demgegenüber glänzt der Kyffhäuserkreis in Thüringen mit einem Höchstwert von 70 Prozent.

So haben die Daten einer vorausgegangenen Untersuchung aus dem Jahr 2014 die Entscheidung der Ständigen Impfkommission unterstützt,



Große Aufmerksamkeit genießen auch die Vorträge auf der Tagung.

und Resident-Seminar und dem wissenschaftlichen Programm freuen wir uns besonders, auch erstmalig für den Freitag einen Anatomiekurs mit Kadaverpräparation im Institut für Anatomie des Universitätsklinikums Düsseldorf anzukündigen. Da das vorrangige Ziel der DDL die Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder ist, werden im Anatomiekurs an Kadaverpräparaten die notwendigen anatomischen und physiologischen Kenntnisse zur Anwendung von Füllern und Injektoren vermittelt. Schwerpunkt ist hierbei die Injektion und anschließende Freipräparation angefarbter Filler durch die Teilnehmer am eigenen Präparat.

Resident- und Team-Seminar

Auch in diesem Jahr finden zum bereits zweiten Mal das beliebte Resident-Seminar sowie das Team-Seminar statt. Das Resident-Seminar dient der Förderung des ärztlichen Nachwuchses. In dieser Fortbildung werden die wichtigsten Fakten im Umgang mit Lasern, Füllern, Peelings und Botulinum an die Assistenzärzte aus der Dermatologie weitergetragen. Das Team-Seminar wiederum richtet sich an medizinische Fachangestellte und Praxismitarbeiter zur Verbesserung der gesamten Praxisorganisation. Es werden Einzelheiten zu den Punkten Abrechnung und Patientenaufklä-

lungsfehler durch Kosmetikerinnen, die durch mangelnde Fachkenntnis und die Verwendung von kostengünstigeren, aber qualitativ schlechten Nachbauten verursacht werden. Dagegen geht die DDL seit Jahren mit ihrem zertifizierten Laserschutzkurs an, der auch auf der diesjährigen Jahrestagung angeboten wird. Ärzte können nach bestandener Prüfung die Bezeichnung Laserschutzbeauftragter führen und sind für den Betrieb von Lasergeräten und die Sicherheit der Laserbehandlungen in ihren Praxen oder Krankenhäusern ausgebildet.

Programm

Die komplette Übersicht über die Vortragsthemen, Live-Behandlungen und Referenten finden Sie unter: www.ddl-jahrestagung.de.

Die wichtigsten Programmpunkte sind:

Freitag, 20. 05. 2016

- ▶ Anatomiekurs mit Kadaverpräparation
- ▶ Live-Operationen

Samstag, 21. 05. 2016

- ▶ Wissenschaftliches Programm der DDL
- ▶ Resident-Seminar
- ▶ Team-Seminar

Sonntag, 22. 05. 2016

- ▶ Vorträge der DGAuF e. V.
- ▶ Laserschutzkurs
- ▶ Patiententag